



Neue Kippstelle: Die Firma August Oppermann hat bei Grebendorf zwei neue Kippstellen eingerichtet.

Foto: Salzmann

Verfüllung von Feuchtbiotop läuft

Arbeiten hatten sich an A 44-Baustelle verzögert

GREBENDORF/ BRAUNROD. Im ehemaligen Abbaugelände Braunrod oberhalb von Grebendorf hat die Firma August Oppermann jetzt mit der Verfüllung begonnen. Das bestätigte der Prokurist des Unternehmens, Kurt Koppetsch, auf Anfrage. Die Verfüllung der Grube, die sich seit deren Stilllegung vor etwa 20 Jahren zu einem artenreichen Biotop entwickelt hatte, war bereits für Anfang September angekündigt.

„Die Arbeiten haben sich verzögert, das lag aber an der A 44-Baustelle, nicht an uns“, sagte Koppetsch. Mit rund 30 000 Kubikmetern grobstückigen Materials vom Autobahntunnel bei Wehretal soll Braunrod zum Teil verfüllt werden. Dabei geht es nach Auskunft des Unternehmens vor allem um die Abflachung der Böschung aus Sicherheitsgründen. Spätestens bis zum Frühjahr kommenden Jahres sollen die Arbeiten in Braunrod abgeschlossen sein, hatte

die Firma Oppermann bei einer Bürgerinformation im August angekündigt.

Bei dem Feuchtbiotop Braunrod handelt es sich um eine ehemalige Sandgrube, die bis Mitte der 1990er-Jahre von dem Abbaubetrieb bewirtschaftet wurde, seither aber stillliegt und sich selbst renaturiert hat. Dort entwickelte sich ein natürliches Biotop, in dem sich zahlreiche Amphibienarten, Fische und Vögel angesiedelt haben – laut privaten Sichtungen auch geschützte Arten wie der Kammolch, Uhu, Uferschwalben und Gelbbauchunken.

Bei Grebendorf hat die Firma Oppermann jetzt ebenfalls zwei neue Kippstellen an den Teichen hinter dem Solarpark eingerichtet. Dort werde seit Jahrzehnten Material verkippt, sagte Koppetsch. Ziel sei die Rekultivierung landwirtschaftlicher Flächen. „Das Naturschutzgebiet Mönchsried ist davon in keiner Weise betroffen.“ (salz)